

Pressemitteilung Regula Lüscher

Der Senat von Berlin hat am 22. Juni 2021 die Senatsbaudirektorin und Staatssekretärin für Stadtentwicklung des Landes Berlin, Regula Lüscher, per 31. Juli 2021 in den einstweiligen Ruhestand versetzt.

In Ihrer 14-jährigen Amtszeit ist Lüscher von fünf Senatorinnen und Senatoren aus zwei Parteien (SPD und Die Linke) berufen oder im Amt bestätigt worden.

Lüscher ist es in ihrer langjährigen Tätigkeit gelungen die Stadt qualitätsvoll und gemeinsam mit Beteiligten und Betroffenen weiterzuentwickeln. Dabei wurden je nach Ausgangslage z. B. in der Europacity oder am Alex mit dem Haus der Statistik verschiedene Dialogformate entwickelt und erfolgreich umgesetzt. Mit dem von ihr initiierten und inzwischen etablierten Baukollegium wurde sichergestellt, dass die Qualität hoch ist und interdisziplinär und transparent über Baufragen diskutiert und entschieden wird. Beispielhaft dafür steht das Hochhausleitbild welches bundesweite Vorbildwirkung entwickelte.

In Lüschers Zeit fielen grosse Investitionen des Landes in die Erneuerung der Bauinfrastruktur in Kulturbauten (Staatsoper, Bauhausarchiv, Komische Oper), Bildungsbauten (Hochschule für Schauspielkunst) oder die vielen Schulhäuser im Rahmen der Schulhausoffensive.

Lüscher die sich der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlt gilt als eine der Wegbereiterinnen für die Akzeptanz des Baustoffs Holz in Berlin. So werden z. B. die Schulhäuser in Holz gebaut und auch im Schumacherquartier als Teil der Nachnutzung des Flughafens Tegel sollen 5000? Wohnungen rein aus Brandenburger Holz gebaut werden.

Lüscher ist es als von aussen kommende Baufachfrau auch gelungen die kontroverse und hartgeführte Debatte um die "richtige" Stadtplanung für Berlin zu befrieden. Es ist unter anderem ihr zu verdanken, dass die lange als minderwertig eingestufte DDR-Moderne heute den richtigen Stellenwert erhalten hat.

Die Stelle soll erst nach den Wahlen wieder besetzt werden. Die Stellvertretung ist sichergestellt.

Zitate zur Verwendung freigegeben:

- **Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin und Staatssekretärin für Stadtentwicklung:** "Ich gehe diesen Schritt bewusst, weil ich eine Ausbildung in einem neuen Feld starten möchte. Gleichzeitig bin ich sehr stolz, was ich mit verschiedenen Senatorinnen und Senatoren mit und für die Bevölkerung, die Baukultur und die Stadt Berlin erreicht habe. Bis Ende Juli übe ich meine Arbeit mit ungebrochen grosser Motivation und täglicher Freude aus."
- **Sebastian Scheel, Senator für Stadtentwicklung und Wohnen (Die Linke):** "Ich habe es als Privileg empfunden mit Regula Lüscher zuerst als Staatssekretär und später als Vorgesetzter zusammenzuarbeiten. Neben ihrer grossen Fachkompetenz möchte ich herausheben, wie kulturprägend sie auch innerhalb des Hauses war. Es war ihr immer ein Anliegen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzuentwickeln. Das ist ihr gelungen."
- **Michael Müller, Regierender Bürgermeister (SPD):** "Das Land Berlin ist Regula Lüscher zu grossem Dank verpflichtet. Sie hat in ihrer langjährigen Tätigkeit hart aber immer transparent und fair für die Baukultur und die Interessen des Landes und deren Menschen gekämpft. Ich wünsche ihr für die Zukunft sowohl privat als auch beruflich alles Gute."